

New Ideas Think Tank

TreckerTalk



von Dieter Dänzer

P-a-u-k-e-n-s-c-h-l-a-g: AGCO übernimmt für 2 Milliarden Dollar 85 % von Trimble Ag

VDMA Landtechnik: Europas Landtechnikhersteller kommen mit Rekordergebnis nach Hannover

LandBauTechnik-Bundesverband: Statement zu Auswirkungen der aktuellen Zinsentwicklung

Breaking News: AGCO übernimmt für 2 Milliarden Dollar 85 % von Trimble Ag

Agritechnica: Eine Gold- und 17 Silbermedaillen – bei 251 Neuheiten-Anmeldungen

DLG-Agrifuture Concept Winner 2023: Shortlist

Liebe Leserinnen und Leser,

nur noch 45-mal müssen wir schlafen, dann öffnet die Agritechnica wieder ihre Tore. Wie der Veranstalter, die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) diese Woche in der Vorpressekonferenz mitgeteilt hat, werden mehr als 2.600 Aussteller aus 53 Ländern in 24 Hallen vom 12. bis 18. November 2023 ihre Innovationen in Hannover präsentieren. Sie haben immerhin 251 Neuheiten bei der DLG für einen der Innovation Awards eingereicht. Für eine Goldmedaille und 17 Silbermedaillen hat sich die DLG-Neuheitenkommission letztlich entschieden.

AGRI TECHNICA^{DLG}

THE WORLD'S NO. 1

2023

12. – 18. NOVEMBER | HANNOVER
EXKLUSIVTAGE 12./13. NOVEMBER

Eingereicht haben die Hersteller im Vorfeld der Agritechnica beim Veranstalter DLG insgesamt 251 Neuheiten. Letztlich hat sich die DLG-Neuheitenkommission für die Vergabe einer Goldmedaille und von 17 Silbermedaillen entschieden. (Fotos: Werkbilder)

Im Übrigen hat die DLG die Agritechnica unter das Leitthema „Green Productivity“ gestellt und positioniert sie damit auch als fachliches Forum für die Zukunftsfragen der Landwirtschaft. Zwei Drittel, sprich über 1.700 Aussteller sollen aus dem Ausland kommen – die meisten davon aus Italien (361), China (192), die Türkei (172) und die Niederlande (141) – über 900 aus Deutschland. Obwohl die Rahmenbedingungen mit dem Ukraine-Krieg und der weiterhin existenten Corona-Pandemie nicht optimal sind, erwartet die DLG rund 400.000 Besucher aus aller Welt.

ANZEIGE



Erfolgreich verkaufen mit Landwirt.com

Landwirt.com
your marketplace

- 2 Millionen Nutzer monatlich auf Landwirt.com
- Mehr als 20 Mio. Maschinenaufrufe pro Monat
- Mehr als 365.000 registrierte Käufer auf Landwirt.com
- 48.330 Anfragen im Monat auf Maschinen

**Europas Landtechnikhersteller kommen mit
Rekordergebnis nach Hannover**



Landtechnik

Im VDMA-Fachverband Landtechnik sind rund 200 Hersteller innovativer Landmaschinen, Traktoren und Softwaresysteme organisiert. Mit 150.000 Beschäftigten in Europa, rund 40.000 davon allein in Deutschland, gehört die Landtechnikindustrie zu den führenden Branchen des Maschinen- und Anlagenbaus. (Foto: Werkbild)

Ebenfalls auf der Vorpressekonferenz verkündete Dr. Tobias Ehrhard, Geschäftsführer des Branchenverbandes VDMA Landtechnik, stolz: **„Wir kommen mit einem Rekordergebnis nach Hannover. Kontinuierlich hohe Zuwachsraten im Auftragseingang haben dafür gesorgt, die Landtechnikindustrie über mehr als drei Jahre in der Spitzengruppe der Wachstumsbranchen des Maschinen- und Anlagenbaus positionieren.“**

Für das Gesamtjahr 2023 erwartet der VDMA ein Umsatzvolumen aus deutscher Produktion von erneut mehr als 12 Milliarden Euro. So habe das erste Halbjahr 2023 der Branche ein sehr gutes Ergebnis beschert. Segmentübergreifend sei es den Landmaschinen- und Traktorenherstellern gelungen, ihren Umsatz im hohen zweistelligen Prozentbereich auf knapp 6 Milliarden Euro zu steigern. Die Hersteller würden sich über volle Auftragsbücher freuen – der Auftragsbestand sei im Frühjahr bei nahezu 7 Monaten gelegen, was einen Höchstwert darstelle. Die branchenweite Hochkonjunktur spiegle sich entlang der gesamten landwirtschaftlichen Produktionskette wider.

Die Industrie mache gute Geschäfte in sämtlichen Techniksegmenten: „Ob Bodenbearbeitung oder Düngung, Pflanzenpflege oder Ernte, Melken oder Füttern – überall sind moderne Technologien gefragt, die höchsten Standards gerecht werden“, resümierte der Verbandsgeschäftsführer das Nachfragehoch der vergangenen Monate. Den Landtechnikherstellern sei es gelungen, mit ihrem Innovationsportfolio auch auf internationalem Parkett souverän zu punkten. Mit einer Ausfuhrquote von durchschnittlich 75 Prozent seien die heimischen Hersteller erneut Exportweltmeister im internationalen Landtechnikgeschäft. Die lange Zeit angespannte Situation auf den internationalen Rohstoff- und Zuliefermärkten habe sich im Laufe des Frühjahrs in hohem Tempo entspannt.

Dr. Tobias Ehrhard,

Geschäftsführer des

Branchenverbandes VDMA
Landtechnik, verhehlt aber auch
nicht: (Foto: Werkbild):



Gut gefüllte Händlerlager haben aktuell eine bremsende Wirkung auf das Bestellverhalten, weshalb sich die Nachfrage des Landmaschinenhandels zuletzt verlangsamt hat.“

Auf der Habenseite der Industrie stehe die anhaltend gute Einkommenssituation der Landwirte. „Auf nahezu allen Schlüsselmärkten profitieren wir von der hohen Liquidität, Investitions- und Innovationsfreude der Landwirte und Lohnunternehmer Fakt ist außerdem: Es gibt weltweit immer weniger Flächen, die ackerbaulich bewirtschaftet werden können. Innovative Landtechnik ist daher eine entscheidende Größe, um Effizienz und Output in der Landwirtschaft weiter steigern zu können“, so Ehrhard.

Im Übrigen sieht der Branchenverband digitale Vernetzungslösungen aber auch innovative Antriebs- und Kraftstoffoptionen als „Attraktivitätsfaktor und Nachhaltigkeitsbooster“ für das weltweite Agribusiness: **„Pflanzenschutzmittel minimalinvasiv am Bedarf der einzelnen Pflanze orientiert auszubringen, wie es beispielsweise das Spot Farming mittels modernster Sensor-, Video- und Softwaretechnologie ermöglicht, ist eine neue Stufe der digitalen Evolution im Ackerbau“**, erläuterte Ehrhard. Verwiesen hat er in diesem Zusammenhang auch auf punktgenaue Verfahren der Düngemittelausbringung, sowie den Trend zur mechanischen Unkrautbekämpfung mittels der Hacktechnik.

Verbunden sei die aktuelle Technologieentwicklung branchenweit mit einem rasant wachsenden Automatisierungsgrad, der perspektivisch bis zu vollständig autonom abgewickelten Prozessen reiche. **„Autonome Landmaschinen und Traktorenkonzepte haben in den Entwicklungsressorts der Industrie längst die Erprobungsphase erreicht. Für unsere Industrie sind sie ein wichtiger Bestandteil des Lösungsraums von morgen. Aufgrund der Heterogenität landwirtschaftlicher Produktionsformen bin ich mir allerdings sicher, dass wir in Zukunft, abhängig vom Einsatzort und -**

zweck, sowohl fahrergestützte als auch autonome Maschinen in der landwirtschaftlichen Praxis erleben werden“, betonte Ehrhard.

Dass der VDMA eine nachhaltige Kraftstoffstrategie für die Landwirtschaft fordert, wurde bereits ausführlich in der letzten Ausgabe des Trecker Talk erläutert.

ANZEIGE

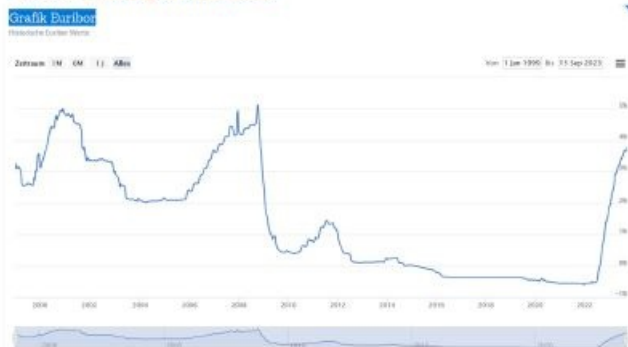


LandBauTechnik-Bundesverband: Statement zu Auswirkungen der aktuellen Zinsentwicklung



Pressekonferenz LandBauTechnik am 28. September 2023

Zinsentwicklung im Überblick



Das hohe Zinsniveau, die um sich greifende Inflation und Rezession sowie die verzögerten Auswirkungen durch Lieferengpässe während der Corona-Pandemie und des immer noch anhaltenden Ukraine-Kriegs, das alles seien Faktoren, die laut LandBauTechnik-Bundesverband die Händler gerade nicht nur belasten, sondern in die Knie zwingen. (Foto: Werkbild)

Neben dem Händlerzufriedenheitsbarometer DSI Land- und Baumaschinen gab es bei der Pressekonferenz des LandBauTechnik-Bundesverbands ein weiteres Thema, das Präsident Ulf Kopplin in aller Deutlichkeit ansprach: **„Das hohe Zinsniveau, die um sich greifende Inflation und Rezession sowie die verzögerten Auswirkungen durch Lieferengpässe während der Corona-Pandemie und des immer noch anhaltenden Ukraine-Kriegs, die wir nun in aller Deutlichkeit zu spüren bekommen, das alles sind Faktoren, die uns Händler gerade nicht nur belasten, sondern in die Knie zwingen.“** Hier brauche es zwingend schnelle und zielführende Lösungen. Viele Händler könnten schon jetzt ihre Finanzierungslinien nicht mehr bedienen.

„Es ist die Pflicht der Hersteller, nun gemeinsam mit den Händlern Lösungswege zu finden. Wir können diese Krise nur gemeinsam überstehen“, findet Kopplin deutliche Worte und kündigt an, dass er noch Anfang Oktober dazu einen Präsidentenbrief veröffentlichen wird, in dem er den Herstellern seinen

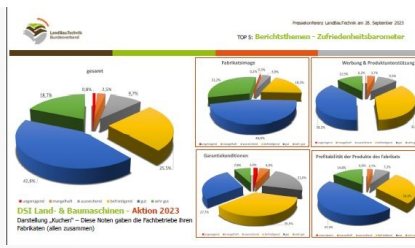
Standpunkt erläutern und zu einem konstruktiven Miteinandern aufrufen wird.
 „Dafür müssen wir uns Zeit nehmen, denn die Lage ist ernst“, so das Statement
 des Präsidenten.

**Ulf Kopplin, Präsident des
 LandBauTechnik-Bundesverbands:**
 (Foto: Werkbild):



Als LandBauTechnik-Bundesverband ist uns daran
 gelegen, das Verhältnis der Händler zu ihren Fabrikaten
 stetig zu unterstützen, aber eben auch die
 Schwachstellen zu finden, um diese bilateral mit dem
 Hersteller anzusprechen und im besten Fall abstellen zu
 können. Dazu befragen wir einmal jährlich alle
 Fachbetriebe, wie zufrieden sie in fünfzehn Kategorien
 mit ihren Fabrikaten sind, und messen die Ergebnisse
 untereinander aber auch individuell für jedes Fabrikat
 gegenüber den Vorjahren.“

Wenn man ein kurzes Fazit aus der diesjährigen Befragung zum
 Händlerzufriedenheitsbarometer DSI (Dealer Satisfaction Index) Land- und
 Baumaschinen zieht, dann zeigt sich auf den ersten Blick: Die Zufriedenheit der
 Händler mit ihren Fabrikaten ist noch gut, aber sie sinkt. Denn schon auf dem
 zweiten Blick werden Schwachstellen sichtbar.



Phänomene	Werte	2022	2023	Änderung
1. Fabrikatslage	Wiedemann	15,4	15,7	12,2
2. Produktqualität	Rauch	17,9	15,6	13,9
3. Kundenzufriedenheit	Völkner	19,2	15,6	14,8
4. Maschinenvorrieb	Horsch	18,1	14,3	12,2
5. Werbung & Produktunterstützung	JD	17,5	13,4	11,5
6. Abwechslung	Krone	16,2	14,2	11,5
7. Preis-Leistungs-Verhältnis	Krone	16,9	12,2	10,5
8. Alternativen	Krone	17,8	14,1	10,8
9. Ersatzteilewesen	Krone	17,4	14,4	10,8
10. Schulungsmaßnahmen	Krone	17,7	14,2	10,2
11. Garantiekonditionen	Wiedemann	15,8	11,9	8,7
12. Profitabilität der Produkte des Fabrikats	Wiedemann	17,7	14,1	12,0
13. Management	Krone	17,7	14,1	12,5
14. Hersteller-Händler-Verhältnis	Krone	17,8	14,3	11,0
15. Verbesserungswille	Horsch	17,0	13,3	9,0
Zufriedenheit gesamt	Krone	16,8	14,1	13,1



Die Zufriedenheit der Händler mit ihren Fabrikaten ist noch gut, aber sie sinkt. (Foto: Werkbild)

Dabei sollen die einzelnen Fabrikate sich nicht mit- oder untereinander messen, sondern die Befragung als Frühwarnsystem nutzen, um zu erkennen, an welcher Stelle sich der Unmut zu ihrem jeweiligen Fabrikat sammelt, um hier konkrete Handlungsansätze in der Praxis zu finden. In Zahlen ausgedrückt, seien in diesem Jahr 665 Bewertungen zusammengekommen. So habe der Bundesverband in 2023 für 22 Fabrikate eine Einzelbewertung erstellen können. Insgesamt am zufriedensten sei der Fachhandel mit dem Image der von ihnen vertretenden Fabrikate, es ist der Bestwert aller Kategorien und fast ein Drittel aller Händler gaben hier ein „sehr gut“. Auf die Frage nach der Zufriedenheit mit der Profitabilität ihrer Fabrikate gab es gar kein „ungenügend“, kaum „mangelhaft“ oder „ausreichend“, dafür für fast die Hälfte ein „gut“. Die schlechteste Bewertung gab es für die Gewährleistungskonditionen. „Da wir die Befragungen zum vierten Mal durchführen, können wir nun auch Entwicklungen abbilden und genau sehen, welches Fabrikat sich bei welcher Frage wie entwickelt hat“, sagte Ulf Kopplin. Dabei werde sichtbar, dass sich der Durchschnitts-Zufriedenheitswert zwar auf einem hohen Niveau (15,7) bewege, jedoch im Vorjahr noch deutlich höher lag (16,3).

ANZEIGE

PARTS & SERVICE WORLD 2024

Werden auch Sie jetzt Aussteller, wie

STABILUS WAECO
Bohnenkamp VDBUM
Moving Professionals

...und viele weitere

Breaking News: AGCO übernimmt für 2 Milliarden Dollar von 85 % von Trimble Ag



[AGCO hat gestern den Abschluss eines Joint Ventures mit Trimble verlautbart, in dessen Rahmen AGCO eine 85-prozentige Beteiligung an Trimbles Portfolio von Agro-Assets und -Technologien gegen eine Zahlung von 2,0 Milliarden US-Dollar](#)

[und die Einbringung von JCA Technologies erwerben wird.](#) In einer Konferenzschaltung erläuterte **Eric Hansotia, Präsident und CEO von AGCO**, das Joint Venture näher: "Wir wollen, dass das Joint Venture Hand in Hand mit unserer Precision Planting-Konstellation von Unternehmen arbeitet."

AGCO hatte in den letzten Jahren diverse Technologieunternehmen gekauft, respektive in sie investiert:

Ende 2017 Precision Planting

2020: 151 Research

2021: Farm Robotics and Automation SL (Faromatics), Appareo Systems LLC, Headsight Inc., Greeneye Technology (Investition), Apex.AI (Investition)

2022: JCA Industries, OPTIfarm (Investition)

Diese Gruppe werde mit dem Joint Venture zusammenarbeiten, fast wie ein einziges Unternehmen, und Technologie, Kundenwissen und mehr teilen. "Das wird unseren Innovationsmotor beschleunigen und viele weitere Lösungen zur Automatisierung von Funktionen für Landwirte rund um den gesamten Erntezyklus liefern", so Hansotia.

Trimble Ag mache etwa 20 % des gesamten 3-Milliarden-Dollar-Geschäfts von Trimble aus, was etwa 500 Millionen Dollar entspreche.

Der Rest des Unternehmens konzentriert sich auf den Bergbau, das Bauwesen und andere Bereiche. Trimble unterhalte Direktbeziehungen zu mehr als 100 Unternehmen, darunter CNH, Claas, Horsch und andere. Diese Geschäftsbeziehungen sollen auch weiter aufrechterhalten werden.

Als Beispiel führt Hansotia das GPS an, das Trimble vor 25 Jahren entwickelt und seitdem immer weiterentwickelt habe – mittlerweile verfüge es über eine Genauigkeit von weniger als einem Zentimeter und sei auch mit vertikalen Komponenten für die Planierung von Baustellen ergänzt worden. Es werde gleichzeitig auf Tausenden von verschiedenen Modellen und Marken weltweit eingesetzt. Das ist es, was Hansotia am meisten begeistert: dass sie mit der Entwicklung einer neuen autonomen Nachrüsttechnologie Zugang zu diesem gesamten Markt haben werden. "Diese Möglichkeit, auf 5 oder auch 10 Jahre alte Maschinen anderer Marken zugreifen zu können, ist ein enormer Vorteil, den sonst niemand hat", erklärte er.

AGCO kaufe Trimbles landwirtschaftliche Vermögenswerte, aber das Unternehmen werde die exklusiven Rechte an der Kerntechnologie von Trimble haben. "Das bedeutet, dass wir alle Innovations-Investitionen, die Trimble in den Bereichen Bergbau, Bauwesen, Transportwesen und sogar Automobilbau tätigt, auch in der Agrarindustrie einsetzen können. Wir haben einen Teil gekauft, aber wir haben Zugang zum Ganzen".

Hansotia sprach auch über AGCO's Streben nach Nachrüsttechnologien, die bei älteren Geräten mit jeder beliebigen Farbe eingesetzt werden können, wobei man eine Amortisationszeit von ein bis zwei Jahren für jede automatisierte Funktion anstreben.

In gewisser Weise sei das Joint Venture die ultimative Nachrüstlösung, wenn man bedenke, dass Trimble an der Entwicklung von Technologien arbeite, die für 10.000 Modelle und Marken nachrüstbar seien.

Hansotia erläuterte außerdem, wohin die Reise des Joint Venture noch gehe: so werde es sich mit dem gezielten Sprühen unter Einsatz künstlicher Intelligenz befassen. **AGCO hatte sein Projekt Symphony Vision im vergangenen Sommer bei einem Feldtag vorgestellt.** Symphony Vision nutze künstliche Intelligenz, um nur Unkräuter zu erkennen und zu besprühen, wodurch der Herbizideinsatz in einigen Fällen um 77 % gesenkt werden könne.

Wie ein Paukenschlag wird diese Meldung die gesamte Branche aufschrecken! Meiner Meinung nach ist dies ein genialer Schachzug von Eric Hansotia und seinem AGCO-Konzern! Dieses mit Trimble gegründete Joint Venture ist mit Sicherheit von ähnlichem Kaliber wie die Übernahme von Raven für 2,1 Milliarden Dollar im Sommer 2021 durch CNH Industrial. **Diese Investitionen in Sachen Präzisionslandwirtschaft garantieren ein Return to invest - auch wenn einem die Beträge erst einmal gigantisch erscheinen mögen.** Der Kaufpreis von 2,0 Milliarden US-Dollar für AGCO´s 85-prozentige Beteiligung am Trimble Ag-Geschäft entspreche laut der Pressemeldung einem impliziten Unternehmenswert von etwa 2,35 Milliarden US-Dollar und einem Transaktionsmultiplikator von etwa 13,8, basierend auf einem erwarteten EBITDA von etwa 170 Millionen US-Dollar im Jahr 2023. Unter Berücksichtigung der geschätzten Umsatz- und laufenden Kostensynergien von 100 Millionen US-Dollar in den kommenden 3 Jahren und des so genannten Nettogegenwartswertes der Steuerattribute von mehr als 50 Millionen US-Dollar betrage der synergetische Multiplikator etwa das 8,5-fache auf Basis des Jahres 2023E.

Die Transaktion sei nicht an eine Finanzierungsbedingung geknüpft. **AGCO habe eine vollständig zugesagte Überbrückungsfinanzierung in Höhe von 2,0 Milliarden US-Dollar von Morgan Stanley Senior Funding, Inc. erhalten.** Es werde erwartet, dass der Kaufpreis von 2,0 Mrd. USD durch eine Kombination aus vorhandener Liquidität, freiem Cashflow und neuen Schulden finanziert wird. AGCO sei weiterhin bestrebt, sein solides Investment-Grade-Rating beizubehalten.

Auch noch wichtig: Der Abschluss der Transaktion wird in der ersten Hälfte des Jahres 2024 erwartet, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden und der üblichen Abschlussbedingungen.

Agritechnica: Eine Gold- und 17 Silbermedaillen - bei 251 Neuheiten-Anmeldungen



Letztlich hat sich die DLG-Neuheitenkommission für die Vergabe einer Goldmedaille und von 17 Silbermedaillen entschieden. (Foto: Werkbild)

In ihrer Pressemitteilung erläutert die DLG, dass mit einem „**Innovation Award Agritechnica**“ **in Gold** ein Produkt mit neuer Konzeption ausgezeichnet werde, bei dem sich die Funktion entscheidend geändert habe und durch dessen Einsatz ein neues Verfahren ermöglicht oder ein bekanntes Verfahren wesentlich verbessert werde.

Mit einem „**Innovation Award Agritechnica**“ **in Silber** werde eine Neuheit ausgezeichnet, bei der ein bekanntes Produkt so weiterentwickelt wurde, dass eine wesentliche Verbesserung der Funktion und des Verfahrens zu erwarten ist. Dabei erfülle das Produkt aber nicht in vollem Umfang die Kriterien für die Prämierung mit dem „Innovation Award Agritechnica“ in Gold.

Richtig abgeräumt hat in diesem Jahr der Konzern CNH Industrial mit seinen Marken Case IH, New Holland und Steyr: gemeinsam gewannen diese fünf der Agritechnica Innovation Awards.



New Holland stoße mit dem Doppel-Axialrotor-Mähdrescher CR in eine neue Leistungsdimension bei Doppel-Axialrotor-Mähdreschern mit Längsflussprinzip vor. (Foto: Werkbild)

Die einzige Goldmedaille vergab die Neuheitenjury für das Konzept des neuen **Doppel-Axialrotor-Mähdreschers der CR-Baureihe mit dem New Holland** in eine neue Leistungsdimension bei Doppel-Axialrotor-Mähdreschern mit Längsflussprinzip vorstoße. Als Kernstück des neuen CR-Mähdreschers wird der mit entsprechend der Neigung der Rotoren längs eingebaute Motor bezeichnet. Dadurch befänden sich beidseitig keine Antriebe zwischen dem Chassis und dem Fahrwerk, wodurch die Chassisbreite deutlich gestiegen wäre.



New Holland konnte für 2 „alternative“ Antriebskonzepte auch noch 2 Silbermedaillen gewinnen. (Fotos: Werkbilder)

New Holland bekam außerdem noch 2 Silbermedaille zugesprochen:

für das **T7 LNG-Traktorkonzept** mit seiner umweltfreundlichen Biokraftstofftechnologie "better than zero carbon". Dieser Traktor trage zur Monetarisierung von Abfällen bei, verbessere die Rentabilität der landwirtschaftlichen Betriebe und biete zugängliche Nachhaltigkeitslösungen für landwirtschaftliche Betriebe jeder Größe.

und den **Traktor T4 Electric Power**, der erste vollelektrische Traktor der Branche mit autonomen Funktionen für maximale Produktivität und Effizienz bei gleichzeitig emissionsfreier und leiser Leistung.



Auch die beiden anderen Marken von CNH Industrial – Case IH und Steyr – sind mit je einer Silbermedaille bedacht worden. (Fotos: Werkbilder)

Case IH bekam eine Silbermedaille für das Axial-Flow-Feedrate-Radarsystem,

das zukunftsweisende Radarsensoren verwendet, um die Dichte des Ernteguts zu scannen und zu bewerten bevor es in den Mähdrescher gelangt. Zu den Vorteilen für den Landwirt würden eine gleichmäßigere Durchlaufgeschwindigkeit, geringere Verluste, eine verbesserte Kornqualität und ein geringeres Risiko von Verstopfungen gehören, wodurch kurze optimale Erntefenster produktiver und rentabler werden.

Steyr wurde mit einer Silbermedaille für den Prototyp eines Hybrid-

CVT-Traktors ausgezeichnet. Der zum Einsatz kommende Hybrid-Elektroantrieb sorgt für zusätzliche Leistung und bringe den Traktor von 180 PS auf 260 PS. Die seriell-parallele Hybridstruktur ermögliche zahlreiche neue Funktionen wie

- E-Steering, der variable, aktiv gesteuerte Vorlauf der Vorderachse
- E-Boost, eine elektrische Boost-Funktion zum schnellen Beschleunigen beim Transport
- E-Torque-Filling – damit sollen sich Lastspitzen ausgleichen lassen, während der E-Eco-Modus das diesel-elektrische Fahren bei tiefen Motordrehzahlen ermögliche
- E-Braking ermögliche die Rückgewinnung der Bremsenergie über einen Retarder
- E-Torque Vectoring sowie E-Implement bekannte Funktionen für eine variable Drehmomentverteilung zwischen den Achsen bzw. die Abgabe von elektrischer Leistung an Anbaugeräte.



Krone wurde für die neu entwickelte, patentierte „Schleifeinrichtung am Feldhäcksler ohne manuelles Nachstellen“ ebenfalls eine Silbermedaille zugesprochen.

Bei der neuartigen Schleifeinrichtung würden 2.200 Zyklen für das Schleifen der Häckselmesser zu Verfügung stehen, ohne dass ein manuelles Nachsetzen des Schleifsteins vonnöten sei. Hierdurch könne das Wartungsintervall der Schleifeinrichtung um das 5-Fache im Vergleich zu herkömmlichen Systemen verlängert werden, die nach etwa 400 bis 450 Schleifzyklen zu warten wären.

Die weiteren Gewinner der Silbermedaille:

Teleskopierbarer Frontlader von Stoll

Multidimensionale 3-Punkt-Kraftheber-Regelung für Traktoren (CLAAS KGaA)

GrindStar (SAPHIR Maschinenbau GmbH)

Rotierender Dammformer (ALL-IN-ONE GmbH)

ECO-Duo Vario (Zunhammer GmbH)

Curve Control für Zentrifugalstreuer (AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG)

Wechseltrenngerät „ChangeSep“ (GRIMME Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG)

Kartoffelschwadleger mit „SmartFold (Shaktiman GRIMME Root Crop Sol. Pvt. Ltd.)

Automatische Aufbereitereinstellung (Fendt AGCO GmbH)

iQblue Vision Kamerasystem (LEMKEN GmbH & Co. KG)

Radicle Agronomics (Precision Planting LLC)

3A – Advanced Automation and Autonomy (AgXeed B.V)

DLG-Agrifuture Concept Winner 2023: Shortlist

Im Rahmen der Agritechnica wird die DLG zum zweiten Mal die „DLG-Agrifuture Concept Winner“ für landtechnische Pionierarbeiten und Zukunftsvisionen küren. Die neue Auszeichnung konzentriert sich auf die technischen Möglichkeiten in den kommenden Jahren und nimmt die realistischen Umsetzungschancen in den Blick. Im Vorfeld wurde jetzt die Shortlist der zehn nominierten Innovationen für den Preis veröffentlicht. In einer zweiten Runde werden von Fachgremien der DLG und internationalen Vertretern die Sieger gekürt. Die Preisverleihung findet am 14. November auf der Agritechnica statt.



Dual.Volt.24M von der crop.zone GmbH nutzt die Elektro-Hybrid-Herbizidtechnologie für die Pflanzenbehandlung ohne nichtselektive Herbizide. Es handelt sich um eine Kombination aus einem Streu- und Bandsprühsystem für nachhaltig hohe Effizienz. 24 Meter Arbeitsbreite und die adaptiven Applikatoren ermöglichen eine Austrocknung, eine Zwischenfrucht- und Unkrautbekämpfung sowie eine kameragesteuerte Zwischenreihenbehandlung, die sich flexibel an unterschiedliche Reihenabstände und Pflanzengrößen anpasst.

Halle 25, Stand H23



Multikulturanbau mit dem Pflanzenbausystem von NEXAT

NEXAT - beim Multikulturanbau werden mehrere Pflanzenarten gleichzeitig auf demselben Feld angebaut. Verschiedene Pflanzen mit unterschiedlichen Wachstums- und Erntezeiten werden kombiniert. Diese Methode bietet verschiedene Vorteile für den Pflanzenbau. Das Pflanzenbausystem NEXAT ermöglicht die technische und wirtschaftliche Umsetzung des Multikulturanbaus.

Halle 3, Stand C04

ISO FARM RESEARCH (IFR) von AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG

ISO Farm Research (IFR) ist ein neues digitales System zur Automatisierung und Förderung der praxisnahen Forschung auf Grundlage der ISOBUS-Norm. Die Planung und Einrichtung neuer Experimente und Messversuche wird mit dieser neuen Technologie benutzerfreundlicher und sicherer, sodass zunehmend Wissen und Erkenntnisse in der landwirtschaftlichen Praxis generiert werden können.

Halle 9, Stand C30

E-Vario Weeder Concept



FENDT + Lauwen E-Vario-Weeder

Das E-Vario-Weeder-Konzept von Fendt stellt einen mechanischen Unkrautjäter dar, der zur Kombination mit einem elektrisch betriebenen Traktor optimiert ist. Der E-Vario-Weeder verfügt über elektrisch angetriebene Jätmodule, die den Energieverbrauch optimieren. Der modulare Aufbau ermöglicht eine einfache Anpassung an verschiedene Anbaubedingungen und Kulturen. Eine KI-basierte Pflanzen- und Unkrauterkenntnis sowie zwei Kameras zur Überwachung des Prozesses bilden die Grundlage für eine vollständige Autarkie.

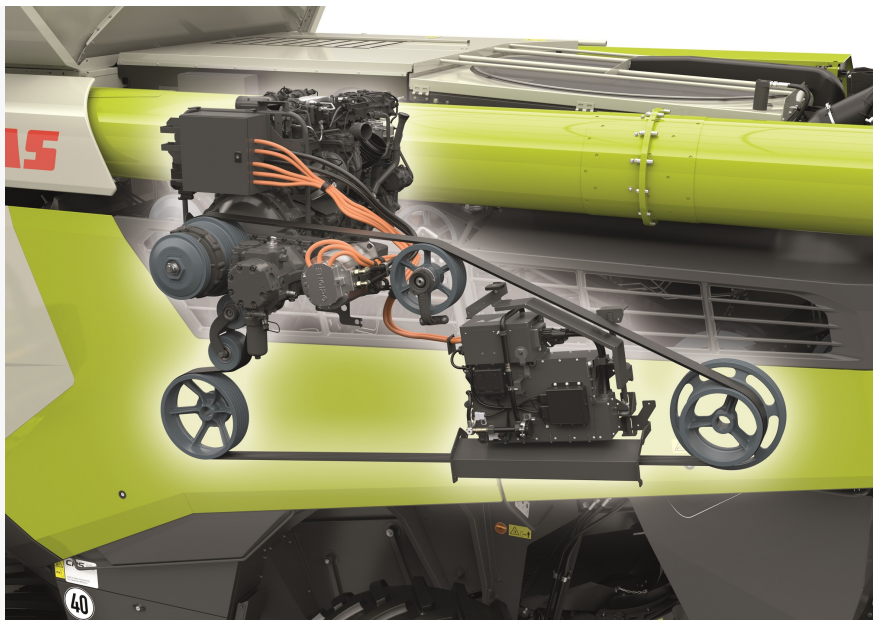
Halle 20, Stand B39



Range-Extender e100 Vario von Fendt

Der AGCO Power Range-Extender (REX) ist eine tragbare Brennstoffzelle, die grünes Methanol als Kraftstoff verwendet, um Strom zu erzeugen. Dieser wird an die Batterien übertragen, um die Reichweite des Elektrofahrzeugs zu erhöhen. Der Range-Extender kann auch als mobiles Energieaggregat für andere Anwendungen genutzt werden und zukünftig als Teil eines Mikronetzes an ein größeres Stromnetz angeschlossen werden.

Halle 20, Stand B39



Teillektrischer Antrieb für Erntemaschinen von CLAAS KGaA

Für Erntemaschinen wie Mähdrescher entwickelt, verringert der teillektrische Antriebsstrang sowohl den Kraftstoffverbrauch als auch den CO₂-Ausstoß. Neben einem Dieselmotor umfasst er einen Elektromotor/Generator und einen Akku. Da der E-Motor die Lastspitzen ausgleicht, kann der Dieselmotor bei reduzierter Leistung und Drehzahl mit höherer Effizienz betrieben werden.

Halle 13, Stand C04



TeeJet SprayScan ePT von TeeJet Technologies ist ein integriertes

automatisches System zur Überwachung der Spritzqualität, das hilft, den Spritzvorgang in Echtzeit zu überwachen. Es besteht aus einem eingebauten Laser und einer Kamera in einem Gehäuse. Der Laser beleuchtet und zeichnet den Querschnitt der Zielspritze auf und erfasst automatisch die Daten. Die Ergebnisse werden automatisch an die App übertragen.

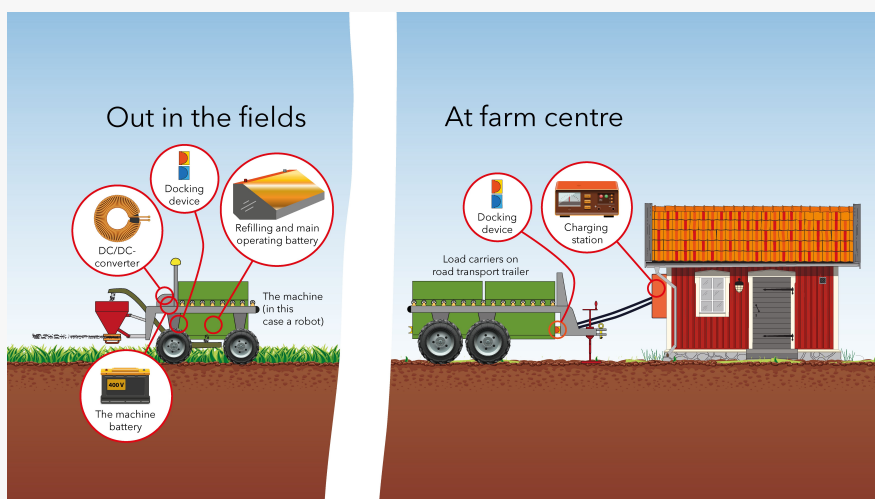
Halle 9, Stand C06



AgTech CoPilot von der Fachhochschule Kiel, Fachbereich Agrarwirtschaft

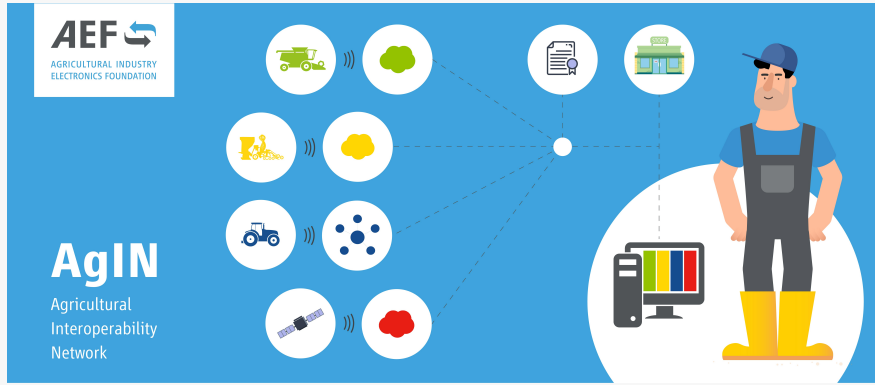
AgTech CoPilot, eine intelligente Architektur für die hybride Landtechnik, ist ein neuartiges System, das Traktoren, Drohnen und Roboter in ein kollaboratives Netzwerk integriert. Die Precision-Farming-Lösung gewährleistet eine effiziente und nachhaltige Landwirtschaft. Die eigentliche Innovation besteht in der Fähigkeit des Systems, ein nahtloses Zusammenwirken dieser Technologien zu ermöglichen und ihre Nutzung zu optimieren.

Halle 24, Stand A24



Nonstop Battery Concept (NBC) von AgroÖst

Das „Nonstop Battery Concept“ (NBC) ist ein elektrisches Antriebssystem für Landmaschinen, die Lasten wie Düngemittel, Getreide, Saatgut, Gülle oder Wasser transportieren. Die Fahrzeuge verfügen über eine ausreichende Batteriekapazität, um eine effiziente Landwirtschaft zu gewährleisten, und müssen gleichzeitig keine gesonderten Pausen zum Aufladen der Batterien einlegen. Dies wird durch die austauschbaren Behälter mit integrierten Batterien ermöglicht.



Nonstop Battery Concept (NBC) von AgroÖst

Das „Nonstop Battery Concept“ (NBC) ist ein elektrisches Antriebssystem für Landmaschinen, die Lasten wie Düngemittel, Getreide, Saatgut, Gülle oder Wasser transportieren. Die Fahrzeuge verfügen über eine ausreichende Batteriekapazität, um eine effiziente Landwirtschaft zu gewährleisten, und müssen gleichzeitig keine gesonderten Pausen zum Aufladen der Batterien einlegen. Dies wird durch die austauschbaren Behälter mit integrierten Batterien ermöglicht.

Halle 5, Stand C37

Ihr



Wie hat Ihnen der Trecker Talk gefallen?

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben.

Vielen Dank für das Lesen unserer heutigen Ausgabe!

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Kritik für uns? Schreiben Sie uns eine [Nachricht](#). Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet? Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse kontakt@newideasthinktank.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Dieser Newsletter wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

